

DER VEREIN EIFAM WIRD IM WESENTLICHEN UNTERSTÜTZT DURCH DIE:

Jacqueline Spengler-Stiftung
Otto Erich Heynau-Stiftung
Anneliese Bochud Zemp-Stiftung

INFO²⁰¹² 3

LIEBE eifam-MITGLIEDER

Die Sommerferien sind vorbei und die Schule, der Kindergarten oder das Tagi haben wieder angefangen. Für viele Alleinerziehende ist auch die Zeit der „Betreuungsorganisation“ vorbei. Sechs Wochen mussten mit grossem Organisationsgeschick und Phantasie abgedeckt werden. Sicher haben sie auch ein bisschen Erholung eingeplant und Ferien gemacht. Sommerferien geschafft puhhh.. Jetzt geht es schon bald wieder an die Organisation der Betreuung in den Herbstferien.

Dass das für viele nicht einfach ist, ist uns bewusst. Wir haben das zum Anlass genommen und im Juni eine Petition für bedarfsgerechte Kinderbetreuung, vor allem in den Ferien und zu den Randzeiten, eingereicht. In etwas mehr als zwei Wochen sind 888 Unterschriften zusammen gekommen. Für uns ein klares Zeichen, dass der Bedarf vorhanden ist. Der Kanton hat

zeitgleich einen ersten Schritt gemacht und das Kinderhaus St. Jakob mit erweiterten Betreuungszeiten ins Angebot aufgenommen. Dem Vorstand von eifam liegt dieses Thema auch weiterhin sehr am Herzen und versucht Verbesserungen anzustreben.

Ein weiteres Thema, welches in der Beratung immer wieder auftaucht, sind „Eltern mit psychischen Problemen“. Das Zentrum für Selbsthilfe hat nun eine Gruppe ins Leben gerufen, um gemeinsam einen Weg zu finden. Mehr Wissenswertes findet ihr in den Artikeln dieses Infos.

Barbara Csontos
Leiterin eifam Infobüro

THEMA

- KINDERBETREUUNG NOCH IMMER IM BRENNPUNKT
- ERWEITERTE TAGESBETREUUNG MORGENS UND ABENDS

EXTERN

- SELBSTHILFEGRUPPE
- PATENSCHAFTSPROJEKT
- TISCHLEIN DECK DICH!
- ARBEITSINTEGRATION AUF DEM E-BIKE
- GSÜNDER BASEL

INTERN

- WAHL IN DEN GROSSEN RAT
- SCHWARZES BRETT
- ALLEINERZIEHENDE ARLESHEIM
- eifam-BABYSITTERSUBVENTION
- eifam-BRUNCH

DIE LETZTE

- IMPRESSUM
- ADRESSEN

THEMA

- KINDERBETREUUNG NOCH IMMER IM BRENNPUNKT

KINDERBETREUUNG NOCH IMMER IM BRENNPUNKT

Das Thema Kinderbetreuung ist aus vielen Gründen und in verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft sehr aktuell. Neben der eben in Basel-Stadt eingereichten Petition hat eifam vor den Sommerferien den Gemeinden im Baselland ein knappes Positionspapier gemält, in dem auf den Bedarf an einem besserem Kinderbetreuungsangebot auch in den Gemeinden hingewiesen wurde.

eifam's grosses Anliegen ist ein umfassendes Kinderbetreuungsangebot. Für Alleinerziehende ist das bestehende Tagesbetreuungsangebot für Kinder oft nicht ausreichend. Die Sommerferien zum Beispiel sind ein bezeichnendes Problem. Abgesehen davon, dass bei Alleinerziehenden die erste Budgetrestriktion meist die Ferien sind, haben sie - wenn Sie arbeiten - mit den Ferien ein grosses

Problem: Ihre Kinder haben 13 Wochen, sie selbst oft gerade mal vier oder fünf Wochen Ferien. Dann sind aber vielleicht die Nachbarn oder die Geschwister, Eltern oder FreundInnen ebenfalls in den Ferien, die zuweilen helfen, die Kinder zu betreuen. Insbesondere die Sommerferien sind bezüglich der Betreuung der Kinder ein echtes Problem.

Alleinerziehende Sozialhilfebeziehende etwa bekommen je länger je stärker den Arbeitsdruck zu spüren, müssen sie ab einem gewissen Alter des jüngsten Kindes (Kindergartenalter) mindestens Arbeitsbemühungen machen oder wieder teilweise arbeiten. So finden viele nicht immer die fremdbetreuungsgerechtesten Arbeitsstellen: In der Gastronomie, in der Pflege, im Facility Management zum Beispiel sind oft keine 8 to 5-Arbeitszeiten anzutreffen, sondern Schichten in der Nacht oder abends sowie Arbeit am Wochenende. Alleinerziehende mit wenigen sozialen Kompetenzen oder einfach einem dünnen sozialen Netz sind da aufgeschmissen, scheitern oder nehmen die Jobs erst gar nicht an.

Immer wieder ist auch eine Spezial- oder Notfallsituation ein Thema: Es ist eine Operation der Mutter angezeigt, sie muss zum Beispiel für eine Woche ins Spital. Oder die Mutter hat einen Unfall oder einen Nervenzusammenbruch aus psychosozialen Belastungsgründen... es gibt einfach keine ordentlichen Angebote, die etwa die Beratungs-Hotline des eifamINFOBÜRO's vermitteln könnte. Sollte irgendein (zufälliges) soziales Netz nicht spielen, gibt es die unglaublichsten Lösungen der Probleme: Kinder Alleinerziehender sind einfach alleine zu Hause. Auch wenn dies Ausnahmefälle sind, zeigen sie die zum Teil schier unglaublichen Lücken im aktuellen Kinderbetreuungsangebot auf.

Beispiel 1

Frau F. arbeitet 100% in der Gastronomie. Ihr Sohn, 11 Jahre alt, ist fünf Mal in der Woche ab 16.00 bis 22.00 alleine zuhause. Frau F. arbeitet ausserhalb der Betreuungszeiten und hat kein bestehendes soziales Netzwerk um den Sohn zu betreuen. Der Sohn, der erst seit kurzem in der Schweiz lebt, hat mühe sich in der Schule zu integrieren. Aufgefallen ist diese Situation dem Lehrer. Er macht sich Sorgen um das Kind. Eine Lösung ist noch nicht gefunden. //

Beispiel 2

Frau S. ist von der Sozialhilfe abhängig und musste sich nun um keine Kürzung der Integrationszulage zu riskieren um eine Stelle bemühen. Sie hat auch eine gefunden. Sie kann in der Nacht an einer Bar arbeiten. Wer aber schaut nun auf ihre Tochter in der Nacht? Sie hat eine Freundin gefunden, die ihr helfen würde, sie möchte dafür aber auch bescheiden entlohnt werden. Frau S. wartet nun auf den Entscheid der Sozialhilfe, ob ihr Härtefallgesuch für die Übernahme der Betreuungskosten genehmigt wird. //

Beispiel 3

Eine Coiffeuse muss zu Randzeiten für ihre Kundinnen zur Verfügung stehen. Sie versucht darum über das Migrationsamt für ihren Vater ein Jahresvisum zu erhalten, um die Betreuung so zu gewährleisten. Wird das Bundesamt für Migration ein solches Visum genehmigen? //

Beispiel 4

Frau M. muss sich einer schweren Hüftoperation unterziehen. Sie kann kaum noch gehen und kommt ihrer lebhaften 2-jährigen Tochter nicht mehr hinterher. Die Operation lässt sich nicht verschieben. Nach der Operation wird sie einige Wochen nicht fähig sein auf ihre Tochter aufzupassen. Sie hat keine Unterstützung durch die Familie und kann die Betreuung ihrer Tochter auch nicht durch Freundinnen abdecken. Die Tagesmutter versucht ihr, so gut es geht, unter die Arme zu greifen, hat aber selber Kinder. Wäre ein Pflegekindplatz die Lösung? Würde die Behörde das genehmigen und die Kosten übernehmen? //

Aufruf:

Wer hat ähnliche Schwierigkeiten zu meistern und würde sich bereit erklären bei Anfragen von Medien zur Verfügung zu stehen?

Wir suchen Alleinerziehende die zu Randzeiten berufstätig sind und bereit wären den Medien einen Einblick in einen "Betreuungsorganisations - Alltag" zu gewähren. Wir wären sehr froh den Medien konkrete Beispiele von Alleinerziehenden vorstellen zu können.

Bei Interesse meldet euch unter info@eifam.ch oder 061 333 33 93 (eifam Infobüro)

Georg Mattmüller, Co-Präsident eifam
Barbara Csontos, Leiterin eifam Infobüro

THEMA

- ERWEITERTE TAGESBETREUUNG MORGENS UND ABENDS

ERWEITERTE TAGESBETREUUNG MORGENS UND ABENDS

Verein für Kinderbetreuung Basel Kinderhaus St. Jakob, Tagesheim

Angebot

Das zentral gelegene Kinderhaus St. Jakob bietet mit seinen drei Tagesheimgruppen ein professionelles Betreuungsangebot. Unser neues Angebot richtet sich an Eltern mit längeren Arbeits- oder Ausbildungszeiten, welche auf die Betreuung ihrer Kinder auch frühmorgens oder / und abends angewiesen sind. Das Angebot gilt für Kinder, welche einmal oder mehrmals auch verlängerte Betreuung brauchen. Im Tagesheim

St. Jakob werden Betreuungszeiten ab 6 Uhr bis 20 Uhr (donnerstags bis 20.30 Uhr) angeboten.

Kontakte

Vermittlungsstelle Tagesbetreuung
Freie Strasse 35, Postfach, 4001 Basel
Tel 061 267 46 14, Fax 061 690 26 91
vermittlung.tagesbetreuung@bs.ch
www.tagesbetreuung.bs.ch

Persönliche Beratung ohne Anmeldung:

Montag bis Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Auskünfte:

Montag bis Freitag von 08.30 - 12.30 Uhr



Starten Sie durch!

Die smarte Einstiegslösung mit Wachstumspotenzial! Für alle kleinen Unternehmen, die sich auf das Wesentliche beschränken wollen. Sage Start - die einfache und schlanke Softwarelösung für Ihr Unternehmen:

Buchhaltung und Fakturierung mit Adressverwaltung schon ab Fr. 323

Heute bei uns bestellen und morgen loslegen. Auf Wunsch kommen wir gerne bei Ihnen vorbei, installieren das Programm, richten Ihre Stammdaten ein und schulen die praxisgerechte Anwendung.



Gewerbestrasse 10 • 4450 Sissach
Telefon 061 973 19 19 • office@rr-treuhand.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes STV/USF



EXTERN

- SELBSTHILFGRUPPE
- PATENSCHAFTSPROJEKT

SELBSTHILFGRUPPE

Ich weiss, dass ich trotzdem eine gute Mutter bin

Wer hat Interesse an einer Gruppe für Eltern mit psychischen Problemen?

Gemeinsam sind wir stärker!

Ein Thema, das die meisten überfordert, das vielen Menschen Angst macht. Mögliche Reaktionen sind auf Distanz gehen oder Stigmatisieren. Leider kann das auch so weit gehen, dass die Kinder mehr Schwierigkeiten in der Schule haben, wenn es heisst, Mama sei in der Klinik.

Wie sollen wir Betroffene damit umgehen? Diplomatisch? Konfrontativ? Transparent?

Wie sollen Angehörige, Freunde, Freundinnen, Bekannte damit umgehen? Können wir voneinander lernen?

Auch Mütter mit psychischen Problemen können eine sehr tiefe Mutter-Kind Bindung haben. Auch Väter können tiefe Verbindungen zu ihren Kindern haben. Die Zusatzbelastungen mit einer psychischen Störung, alleinerziehend in unserer Gesellschaft zu leben sind sehr hoch. Deshalb möchten wir uns gerne, mit anderen Müttern und Vätern die diese Situation kennen, austauschen über unsere Erfahrungen. Gemeinsam sind wir stärker!

Mit dem Selbsthilfzentrum Basel / Feldbergstrasse zusammen gründen wir eine Selbsthilfegruppe für Eltern mit psychischen Problemen.

Themenschwerpunkte:

- Wie informiere ich unser/e Kind/er über meine Krankheit?
- Wie gehe ich als Mutter / Vater um mit Zweifel, Scham, Schuld, Ängsten und Sorgen?

• Was kann ich gutes tun für die Beziehung zwischen mir und dem Kind in einer gesunden Phase und in einer Phase der Krankheit?

• Wie wirkt sich die Beziehung zwischen Mutter und Vater auf das Kind aus?

• Soziale Aspekte: Arbeit, finanzielle Situation, Isolation, Ausgrenzung, Stigmatisierung

• Wie sieht die Wohnsituation aus? Raum, Toleranz im Haus?

• Wie sieht die rechtliche Situation aus?

• Welche Erfahrungen habe ich mit dem Amt für Kindes- und Jugendschutz gemacht, mit der Schule oder mit anderen Ämtern (z.B. Vormundschaftsbehörde)?

• Austausch hilfreicher Adressen, Informationen, Literatur etc.

Die Teilnahme in der Gruppe ist kostenlos. Die Gruppe wird im Aufbau vom Zentrum Selbsthilfe unterstützt. Eine erste Kontaktaufnahme ist via Zentrum Selbsthilfe möglich.

Fühlst du dich angesprochen? Hab Mut und melde dich! Wir freuen uns auf dich.

Zentrum Selbsthilfe
Feldbergstr. 55, 4057 Basel
Tel: 061 689 90 90
mail@zentrumselbsthilfe.ch

Dave Mischler
Pflanzschulstrasse 6A, 8402 Winterthur
Tel: 052 267 40 12
david.mischler@win.ch

PATENSCHAFTSPROJEKT

Das ungewöhnliche Patenschaftsprojekt von Caritas beider Basel

Ist Ihr Budget eher schmal? Sind Sie manchmal erschöpft und überlastet? Oder fehlt Ihnen einfach die Zeit oder die Kraft, um für Ihr Kind da zu sein und auch an Wochenenden oder schulfreien Tagen etwas zu unternehmen?

Dann bietet Ihnen das Patenschaftsprojekt ‚mit mir‘ genau das Richtige. Zusammen mit Ihnen suchen wir für Ihr Kind eine kompetente und vertrauenswürdige Gotte oder einen Götti. Die Kinder erleben eine abwechslungsreiche Freizeit, während Sie für einige Stunden entlastet werden.

Ein bis zwei Mal im Monat verbringen die Patinnen und Paten einen halben oder ganzen Tag mit einem Kind im Alter zwischen 3 und 12 Jahren. Die Patenschaften werden durch eine Fachperson sorgfältig abgeklärt und fachlich begleitet. Das Angebot ist kostenlos.

Es warten bereits Patinnen und Paten und würden sich sehr freuen bald eine Patenschaft zu übernehmen.

Kontakt- und Vermittlungsstelle:

Caritas beider Basel, Barbara Hellmüller,
Tel. 061 691 55 55 oder
info@caritas-beider-basel.ch
(weitere Infos auch unter:
www.caritas-beider-basel.ch)

TISCHLEIN DECK DICH!



Tischlein deck dich verteilt für einen symbolischen Franken Lebensmittel an bedürftige, armutsbetroffene Menschen. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen Bezugsausweis hat.

Ab Mitte Dezember können bei eifam die neuen Karten bezogen werden.

Wo / Wann

In Basel-Stadt:

- Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel
Dienstag von 10.30 - 11.30 Uhr
- Matthäus Kirche
Feldbergstrasse, 4057 Basel
Freitag von 10.15 - 11.15 Uhr
- Zwinglihaus

Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel
Dienstag von 10.30 - 11.30 Uhr

In Baselland:

- 1. Jahreshälfte (1. 1. - 29. 6.)
Ref. Kirchengemeindehaus
Rosengasse 1, 4410 Liestal
Dienstag 9.15 - 10.15 Uhr
- 2. Jahreshälfte (22. 7. - 31. 12.)
Pfarreiheim der kath. Kirche
Bruder Klaus
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Donnerstag 9.15 - 10.15 Uhr

Weitere Infos unter www.tischlein.ch

ARBEITSINTEGRATION AUF DEM E-BIKE

Wir sind ein Integrationsprogramm, das mit Engagement und Elan eine Brücke zwischen Menschen und Arbeitsmarkt schlägt. Und dabei unser Lieblingstransportmittel, das Fahrrad, kompetent und kreativ ins rechte Licht rückt.

Die Stärke unseres Programms liegt in den individuellen massgeschneiderten Massnahmen und Lösungen, sowie im guten Netzwerk (Arbeitstraining, Praktikumsstellen, Arbeitgeber in der Region).

Unsere ressourcenorientierte und ganzheitliche Arbeitsweise ist möglich durch eine offene und konstruktive Zusammenarbeit aller involvierten Stellen: Programmteilnehmende, zuweisende Soziale Dienste, Leitung der Velostation und den Job Coaches.

Übrigens: Personen aus dem Asylbereich mit Ausweis F können ebenfalls von unseren Integrationsdienstleistungen profitieren.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Email, wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit.

Smadah Levy
Geschäftsführung - Leitung Verwaltung
079 915 80 94

Velostation Liestal GmbH
Seestrasse 4
4410 Liestal
061 921 50 50 Station
061 921 50 65 Büro
www.velostationlietal.ch

EXTERN

- TISCHLEIN DECK DICH!
- ARBEITSINTEGRATION AUF DEM E-BIKE
- GSÜNDER BASEL

GSÜNDER BASEL

Du hast dir einen guten Vorsatz genommen und möchtest 2012 mehr für deine Gesundheit tun? Dann fängt das Jahr für dich schon mal gut an! In Zusammenarbeit mit Gsünder Basel und unterstützt von der Christoph Merian Stiftung ist es neu möglich, dass Alleinerziehende Kurse bei Gsünder Basel mit einem Rabatt von 75% machen können. Voraussetzung dafür: Mitgliedschaft bei eifam, Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt und Einkommensverhältnisse, wie sie für den Bezug von anderen eifam-Angeboten auch gelten. Das Angebot gilt für einen Kurs pro Person und Halbjahr.

Anmeldungen für Kurse erfolgen bei Gsünder Basel

(info@gsuenderbasel.ch,
061 263 03 36).

Was Gsünder Basel so alles anzubieten hat, erfährst unter:
www.gsuenderbasel.ch.

PFLEGE FÜR DIE GANZE FAMILIE.



ALLES WAS DIE HAUT ZUM LEBEN BRAUCHT.

INTERN

- WAHL IN DEN GROSSEN RAT
- SCHWARZES BRETT

WAHL IN DEN GROSSEN RAT BS AM 28. OKTOBER

Seit zehn Jahren setzt sich unser Co-Präsident Georg Mattmüller für die Anliegen von alleinerziehenden Müttern und Vätern ein. Unterdessen sind seine Kinder erwachsen und er hat nun wieder mehr Zeit, sich neuen Aufgaben zu widmen. So möchte er sich neu auch im Grossen Rat Basel-Stadt für eifam und die Alleinerziehenden einsetzen.

Wir empfehlen Euch daher, Georg zu wählen. So könnt ihr ihn unterstützen:

1. Wahlunterlagen nicht wegschmeissen!
2. Georg auf der Liste 5 drei Mal wählen (einmal stehen lassen, zweimal andere Namen durchstreichen und Georgs Name hinschreiben).
3. Oder ihr nehmt eine Liste eurer Wahl und schreibt den Namen von Georg drei Mal hin.

Wir danken euch für die Unterstützung.

Für den Vorstand von eifam: Liliane Chavanne (Co-Präsidentin), Verena Baudet, Angela Moser, Bettina Zeugin



SCHWARZES BRETT

Detaillierte Informationen und weitere Angebote unter www.eifam-markt.ch

ÜBERARBEITETE EIFAM-HOMEPAGE

Im Juli wurde unsere Homepage überarbeitet. Wir haben sie benutzerfreundlicher gestaltet und freuen uns, wenn wir euch damit unsere Angebote und Informationen näher bringen können.

HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER

SOS werdende Mütter wurde am 11. September 1974 in Freiburg gegründet. Es zählt heute 24 Sektionen in der Schweiz und 14 im Ausland. Sein Ziel ist, allen werdenden Müttern oder Müttern in der Not zu helfen, ohne auf die Herkunft, Konfession oder soziale Situation zu schauen. Die Unterstützung kann eine moralische, materielle, finanzielle oder auch juristische Hilfe sein. Sie wird solange wie auch nötig gewährt.

CARTONS DU COEUR:

Hilft ohne Bürokratie und Formulare, kostenlos, anonym, schnell, direkt und unterstützt mit mehreren Kilogramm Grundnahrungsmittel, auch alleinerziehende. Wenn Sie in einer Situation stecken, die Sie aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen, wählen Sie ohne zu zögern 077 408 07 77 (Regionstelle Baselland). www.cartonsducoeur-bl.ch

SPARTIPPS IM FACEBOOK

Wer bereits einen Facebook-Account hat und interessiert ist an Spartipps, dürfte an der Fan-Site von Dr. Budget seine Freude haben. Dr. Budget alias Claudia Fanara informiert dort laufend über neue Entdeckungen für Sparfüchsinnen und -fuchse. <https://www.facebook.com/#!/Dr.Budget>

VERANSTALTUNGSPROGRAMM FAZ GUNDELDINGERFELD

31.10.2012 von 15.00 – 17.00 h
Samhain – Halloween
Wir schnitzen Kürbisse.

12.11.2012 von 14.30 – 16.00 h
Wir basteln Laternen. Anschliessend lassen wir sie, um 17.30 h, auf unserem gemeinsamen Umzug leuchten.

ALLEINERZIEHENDE IN ARLESHEIM

Gesprächsrunde für Alleinerziehende

Alleinerziehen ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Die oft neue, andere Situation annehmen, mit ihr umgehen und sie positiv gestalten, ist eine grosse Aufgabe für Alleinerziehende. Wir glauben, dass wir uns gegenseitig im Gespräch und in konkreter Hilfe bei allen Unterschieden zur Seite stehen können mit dem gleichen Ziel: das Jetzt, so wie es ist, für sich und die Kinder gut zu meistern und gelingen zu lassen.

Weitere Treffen finden statt immer samstags, am 08.09., 27.10., 18.11. und am 01.12.2012, jeweils von 09.00 – 11.00 im Familienzentrum Arlesheim, im Oberen Boden 26. Das Treffen ist offen für Frauen und Männer und ihre Kinder. Es besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsame Veranstaltungen zu planen. Die Kinder werden (nach dem Z'Morge) von Mitarbeiterinnen der OASE betreut.

Anmeldungen unter 078 755 92 97 oder r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch werden zur Koordination des Frühstücks entgegengenommen.

eifam-BABYSITTER-SUBVENTIONEN



- Babysittersubventionen ermöglichen eifam-Mitgliedern ab und zu unbelastet auszugehen.
- Das Angebot gilt nur für Vereinsmitglieder
- eifam-Mitglieder müssen einen Antrag für die Babysitter-Subventionen stellen
- Voraussetzung sind knappe finanzielle Verhältnisse

Es werden monatlich max. 12 Std. à 7.- vergütet und nur für zwei Monate rückwirkend ausbezahlt. Die Abrechnung erfolgt per Abrechnungsbogen. Antrags- und Abrechnungsbögen können gegen ein frankiertes und rückadressiertes Couvert bestellt werden bei eifam „Babysitter“, Ochseneggasse 12, 4058 Basel

HINWEIS:

Neue Beratungszeiten im eifam Infobüro

Achtung ab 1. September ändern sich die Beratungszeiten:
Montag und Dienstag: 14 – 16h und
neu Donnerstag: 9 – 11 h.

INTERN

- ALLEINERZIEHENDE ARLESHEIM
- eifam-BABYSITTER-SUBVENTION
- eifam-BRUNCH

eifam-BRUNCH

Gegen den allsonntäglichen Blues: Komm doch am Sonntagmorgen ins Familienzentrum im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf, Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit

Wann: 23. September (von 9 bis 14 Uhr), 21. Oktober, 18. November (von 9 bis 13.30 Uhr), 9. Dezember

Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, Basel (zu Fuss 7 Min. vom Bahnhof).

Infos: Evelyn Stucki, Tel. 061 382 90 14



Damit's klappt...



DREISPITZ DRUCK. Für Farbige und Pressantes.
Lyonstrasse 30 4008 Basel Tel. 061 331 93 77 Fax 061 331 93 86
dreispitzdruck@datacomm.ch www.dreispitzdruck.ch



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel.

“GRÜETZI, ICH HÄTTE DA EINE FRAGE...”

Für alle Fragen rund um das Alleinerziehen wendet Ihr Euch an:

eifam INFOBüro

Barbara Csontos
Ochsengasse 12, 4058 Basel
info@eifam.ch
061 333 33 93:

Montag und Dienstag 14 – 16,
Donnerstag 9 – 11 Uhr

Für Fragen bezüglich Vereinsmitgliedschaft, übrige Administration und Babysittersubventionen wendet Ihr Euch schriftlich an:

eifam Geschäftsstelle

Mara Blazanovic
Ochsengasse 12, 4058 Basel
info@eifam.ch

VORSTAND FEBRUAR 2011

CO-PRÄSIDIUM

- Liliane Chavanne
lilianechavanne@gmail.com
- Georg Mattmüller
mattmueller@sunrise.ch
- Angela Moser
mosera@web.de
- Verena Baudet
babin@teleport.ch
- Bettina Zeugin
bettina.zeugin@gmx.ch

eifam-KONTAKTPERSONEN

- Simone Blatter, **Münchenstein**
061 411 21 70
sblatter@ebmnet.ch
- Miranda Ries, **Oberes Baselbiet**
061 931 22 86
miranda.ries@bman.ch
- Rita Hagenbach, **Arllesheim**
078 755 92 97
r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch

eifam BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich möchte eifam als Mitglied beitreten.

Meine Adresse:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon P _____ Telefon G _____

E-Mail _____

Anzahl Kinder _____ Jahrgänge der Kinder _____

Unterschrift _____ Datum _____

Ich möchte vorerst gerne mehr über eifam erfahren.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:

eifam Alleinerziehende Region Basel
(Verein Einelternfamilien Region Basel)
Ochsengasse 12, 4058 Basel

Redaktion: Barbara Csontos, Mara Blazanovic

Layout: Christine Vogt, Basel

Druck: Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30,
4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist herzlich willkommen, an: info@eifam.ch.

Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der AutorInnen veröffentlicht. Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Oktober 2012.

www.eifam.ch

Bitte ausschneiden und einsenden an: **eifam, Ochsengasse 12, 4058 Basel**